

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Eingang W-KL
28.09.2005 -09-01
05.2054

PCT

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT
-Lizenzen- Patente -
Friedrich-Koenig-Str. 4
D-97080 Würzburg
GERMANY

AUFFORDERUNG ZUR ZAHLUNG
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN

(Artikel 17(3)a) und Regel 40.1 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts W1.2379PCT	Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) 01/09/2005
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/051207	ZAHUNG FÄLLIG Innerhalb EINES MONATS ab obigem Absendedatum
	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16/03/2005

Anmelder
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT

1. Die Internationale Recherchenbehörde
i) ist der Auffassung, daß die internationale Anmeldung 9 (Anzahl) Erfindungen umfaßt, die in den ~~Ansprüchen~~ und/oder auf gesondertem Blatt angegebenen Ansprüchen erfaßt sind:

und ist der Auffassung, daß die internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung (Regel 13.1, 13.2 und 13.3) nicht entspricht, und zwar aus ~~den~~ den folgenden Gründen:

- ii) ☒ hat eine internationale Teilrecherche durchgeführt (siehe Anhang) ☐ wird den internationalen Recherchenbericht erstellen

für die Teile der internationalen Anmeldung, die sich auf die in den Ansprüchen Nr. siehe Beiblatt zuerst erwähnte Erfindung beziehen.

- iii) wird den internationalen Recherchenbericht für die übrigen Teile der internationalen Anmeldung nur insoweit erstellen, als zusätzliche Gebühren entrichtet werden

2. Der Anmelder wird aufgefordert innerhalb der obengenannten Frist den nachstehenden angegebenen Betrag zu entrichten:

EUR 1.550,00 x 8 = EUR 12.400
Gebühr pro zusätzliche Erfindung Anzahl der zusätzlichen Erfindungen Gesamtbetrag der zusätzlichen Gebühren

Oder, _____ x _____ = _____

Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß nach Regel 40.2 c) die Zahlung einer zusätzlichen Gebühr unter Widerspruch erfolgen kann; dem Widerspruch ist eine Begründung des Inhalts beizufügen, daß die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder daß der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühr überhöht sei.

3. ☐ Die Ansprüche Nr. _____ haben sich aufgrund von Mängeln nach Artikel 17(2)a) als nicht recherchierbar gemäß Artikel 17(2)b) erwiesen und wurden deshalb keiner Erfindung zugeordnet.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter
Eva San Miguel

Anhang zu Formblatt PCT/ISA/206
MITTEILUNG ÜBER DAS ERGEBNIS DER INTERNATIONALEN
TEILRECHERCHE

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/051207

1. Diese Mitteilung ist ein Anhang zur Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/ISA/206). Sie unterrichtet über das Ergebnis der internationalen Recherche zu den Teilen der internationalen Anmeldung, die sich auf die in den folgenden Ansprüchen zuerst erwähnte Erfindung beziehen:
siehe 'Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren'
2. Bei dieser Mitteilung handelt es sich nicht um den internationalen Recherchenbericht der nach Artikel 18 und Regel 43 erstellt wird.
3. Zahlt der Anmelder die zusätzlichen Recherchegebühren nicht, so gelten die Angaben in dieser Mitteilung als Ergebnis der internationalen Recherche und werden in dieser Form in den internationalen Recherchenbericht aufgenommen.
4. Zahlt der Anmelder zusätzliche Gebühren so werden in den Recherchenbericht sowohl die Angaben dieser Mitteilung als auch das Ergebnis der internationalen Recherche zu den übrigen Teilen der internationalen Anmeldung aufgenommen, für die zusätzliche Gebühren entrichtet wurden.

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X ✓	EP 1 334 940 A (KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT) 13. August 2003 (2003-08-13)	1, 2, 4, 24, 32, 39, 40, 42, 43
Y	Spalte 12, Zeile 19 - Spalte 22, Zeile 11	6, 7, 10, 25-28
Y ✓	EP 0 418 903 A (KABUSHIKI KAISHA TOKYO KIKAI SEISAKUSHO) 27. März 1991 (1991-03-27) Abbildungen 6a)-d)	7, 25-28
Y ✓	EP 0 553 740 A (KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT; KOENIG & BAUER-ALBERT AKTIENGESELLS) 4. August 1993 (1993-08-04) in der Anmeldung erwähnt Abbildungen 2, 3	6
Y ✓	EP 0 979 170 A (KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT) 16. Februar 2000 (2000-02-16) Abbildung 1	10

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

*** Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :**

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen diese Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, dass diese internationale Anmeldung mehrere (Gruppen von) Erfindungen enthält, nämlich:

1. Ansprüche: 1,2,4-11,19,24-28,32,39-40,42-43

Die Vorrichtung ist mit einer Führungsschiene ausgestattet, die sich über den Oberbau hinaus in Richtung Querschneideeinrichtung erstreckt

2. Ansprüche: Ansprüche 3-43, 44-51

Vorrichtung die mehrere Führungsschienen aufweist, deren Führungsstücke nach dem Oberbau und vor der Querschneideeinrichtung in eine gemeinsamen Führungsschiene münden, bzw. Verfahren bei dem die Materialbahnen in den Führungsschienen geführt und nach dem Oberbau vereinigt werden.

3. Anspruch: Anspruch 52

Verfahren mit einem anstellbaren Zugwalzenpaar

4. Ansprüche: Ansprüche 53-54

Verfahren bei dem das Halteteil in der Führungsschiene die Materialbahn von dem Rollenwechsler bis zur Querschneideeinrichtung transportiert

5. Ansprüche: 12-18 bezogen auf Anspruch 1 oder 2

Querschneidevorrichtung und Kappeinrichtung für Papierbahn

6. Ansprüche: 20-23 rückbezogen auf Anspruch 1 oder 2

Speicher zum Aufnehmen von Halteteilen

7. Ansprüche: 29-31 rückbezogen auf Anspruch 1 oder 2

Klebevorbereitungsvorrichtung

8. Ansprüche: 33-35 rückbezogen auf Anspruch 1 oder 2

Krümmungsradius der Führungskette

9. Ansprüche: 36-38 und 42 rückbezogen auf Anspruch 1 oder 2

Anordnung von mehreren Falztrichtern und Rollenwechslern

Dokument EP-A-1 334 940 (D1) offenbart eine Vorrichtung zum Einziehen mehrerer Materialbahnen (05, 06, 07, 08) aufweisenden Stranges (140) in einen Falzapparat mit einem Oberbau, wenigstens einem Falztrichter (18), einer Querschneideeinrichtung (Paragraph '0078!) zum Vereinzeln von in einem Oberbau transportierten und an dem Falztrichter gefalzten Materialbahn in einzelne Produkte und mindestens eine Führungsschiene (80,88, 89, 94,96) an der ein Halteteil (33,34,35) an dem ein führendes Ende wenigstens einer Materialbahn befestigbar ist, an einem Weg dieser Materialbahn durch den Oberbau verschiebbar geführt ist wobei sich die Führungsschiene über den Oberbau hinaus bis in den Falztrichter (Fig. 1,2) bzw. bis zur Querschneideeinrichtung erstreckt (Paragraph '78!-'80!). Somit offenbart D1 alle gemeinsamen Merkmale der unabhängigen Ansprüche 1-3, 44, 52 und 53.

Die Merkmale, durch die sich die unabhängigen Ansprüche voneinander unterscheiden sind:

1. Eine Vorrichtung zum Einziehen einer Materialbahn gemäß den Ansprüchen 1 und 2, bei der sich die Führungsschiene über den Oberbau hinaus erstreckt. Die Vorrichtung löst das Problem, das automatische Einziehen einer Materialbahn in einen Falztrichter zu vereinfachen.
2. Eine Vorrichtung zum Einziehen einer Materialbahn gemäß Anspruch 3, die mehrere Führungsschienen aufweist, deren Führungsstücke nach dem Oberbau und vor der Querschneideeinrichtung in eine gemeinsamen Führungsschiene münden, bzw. ein Verfahren nach den Ansprüchen 44 und 46 bei dem die Materialbahnen in den Führungsschienen geführt und nach dem Oberbau vereinigt werden. Die Vorrichtung bzw. das Verfahren löst das Problem, mehrere gefaltete Bahnen zu vereinigen bevor sie mit der Querschneideeinrichtung in einzelne Produkte geschnitten werden.
3. Ein Verfahren nach Anspruch 52 bei dem der Falzapparat ein Zugwalzenpaar aufweist, welches Mittel zum Erfassen des Durchgangs einer Papierbahn durch das abgestellte Zugwalzenpaar aufweist, wobei das Zugwalzenpaar nach Durchgang der Papierbahn angestellt wird. Das Verfahren löst das Problem, eine vorgegebene Zugspannung der Papierbahn zu gewährleisten.
4. Ein Verfahren nach Anspruch 53, bei dem das Halteteil in der Führungsschiene die Materialbahn von dem Rollenwechsler bis zur Querschneideeinrichtung transportiert. Das Verfahren löst das Problem, die Materialbahn vom Rollenwechsler bis zur Querschneideeinrichtung sicher zu transportieren.

Die unter den Punkten 1-4 genannten Merkmale bzw. Probleme weisen keine gemeinsame erfinderische Idee auf.

Die abhängigen Ansprüche 4-43 zerfallen zudem noch in mehrere Untergruppen die weder durch eine gemeinsame erfinderische Idee noch durch gemeinsame erfinderische Merkmale miteinander verbunden sind, da alle Merkmale der unabhängigen Ansprüche 1 und 2 auf die sich die abhängigen Ansprüche 4-43 rückbeziehen durch D1 offenbart werden, d.h. nicht neu sind (siehe Merkmalsanalyse des 1. Absatzes).

Folglich enthält die Anmeldung folgende Gruppen von Erfindungen, die nicht durch eine einzige gemeinsame erfinderische Idee miteinander verbunden sind:

1. Eine Vorrichtung gemäß den Ansprüchen 1-2, 4-43
2. Eine Vorrichtung zum Einziehen einer Materialbahn gemäß Anspruch 3 und den darauf bezogenen abhängigen Ansprüchen, und ein Verfahren nach den Ansprüchen 44 bis 51
3. Ein Verfahren nach Anspruch 52
4. Ein Verfahren nach den Ansprüchen 53--54
5. Eine Vorrichtung gemäß den Ansprüchen 12-18 in Verbindung mit Anspruch 1 oder 2
6. Eine Vorrichtung gemäß den Ansprüchen 20-23 in Verbindung mit Anspruch 1 oder 2
7. Eine Vorrichtung gemäß den Ansprüchen 29-31 in Verbindung mit Anspruch 1 oder 2
8. Eine Vorrichtung gemäß den Ansprüchen 33-35 in Verbindung mit Anspruch 1 oder 2
9. Eine Vorrichtung gemäß den Ansprüchen 36-38 und 42 in Verbindung mit Anspruch 1 oder 2

Anhang Patentfamilie

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/051207

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 1334940	A	13-08-2003	WO 0056650 A2 28-09-2000
			WO 0056651 A1 28-09-2000
			WO 0056652 A1 28-09-2000
			WO 0056646 A1 28-09-2000
			DE 19950942 A1 26-10-2000
			DE 50001967 D1 05-06-2003
			DE 50001971 D1 05-06-2003
			DE 50005258 D1 18-03-2004
			DE 50007164 D1 26-08-2004
			DE 50007814 D1 21-10-2004
			EP 1242300 A2 25-09-2002
			EP 1169252 A1 09-01-2002
			EP 1165421 A1 02-01-2002
			EP 1163179 A1 19-12-2001
			EP 1334940 A1 13-08-2003
			EP 1454861 A2 08-09-2004
			JP 3548719 B2 28-07-2004
			JP 2002540033 T 26-11-2002
			JP 3470803 B2 25-11-2003
			JP 2002540035 T 26-11-2002
			US 2004149799 A1 05-08-2004
			US 6929710 B1 16-08-2005
			US 6705499 B1 16-03-2004
			US 6821240 B1 23-11-2004
EP 0418903	A	27-03-1991	JP 2042908 C 09-04-1996
			JP 3106746 A 07-05-1991
			JP 7059453 B 28-06-1995
			JP 1958933 C 10-08-1995
			JP 3162353 A 12-07-1991
			JP 6088695 B 09-11-1994
			AT 116205 T 15-01-1995
			AU 637823 B2 10-06-1993
			AU 6263890 A 28-03-1991
			CA 2025552 A1 21-03-1991
			DE 69015530 D1 09-02-1995
			DE 69015530 T2 11-05-1995
			EP 0418903 A2 27-03-1991
			US 5052295 A 01-10-1991
EP 0553740	A	04-08-1993	DE 4202713 A1 05-08-1993
			DE 9214808 U1 21-01-1993
			DE 59303092 D1 08-08-1996
			EP 0553740 A1 04-08-1993
			JP 2574110 B2 22-01-1997
			JP 7246694 A 26-09-1995
			US 5263414 A 23-11-1993
EP 0979170	A	16-02-2000	DE 19718548 A1 05-11-1998
			DE 59802067 D1 13-12-2001
			EP 0979170 A1 16-02-2000
			JP 3181607 B2 03-07-2001
			JP 2000512966 T 03-10-2000
			US 6269751 B1 07-08-2001
			WO 9850234 A1 12-11-1998
			DE 19758468 A1 12-11-1998

10/594450

IAPO1 Rec'd PCT/PTO 26 SEP 2006

Translation of the pertinent portions of a Request to Pay
Additional Fees, mailed 09/01/2005

1. The International Searching Authority

i) is of the opinion that the international application
comprises 9 inventions, which are contained in the claims shown on
an attached page,

and is of the opinion that the international application
does not meet the requirement for unity of the invention for the
reasons listed on the attached page,

ii) has performed a partial international search for the
parts of the application relating to the invention first mentioned
in the claims indicated on the attached page,

iii) will prepare the international search report for the
remaining parts of the international application only if
additional fees are paid.

2. Applicant is requested to remit the below listed amount
within 30 days from the mailing date of this form:

EUR 1,550.00 x 8 = EUR 12,400

ATTACHED PAGE to the Request for Payment of Additional Fees

The International Searching Authority has determined that this international application contains several (groups of) inventions, namely:

1. Claims: 1, 2, 4-11, 19, 24-28, 32, 39-40, 42-43

The device is equipped with a guide rail, which extends past the superstructure in the direction of the transverse device.

2. Claims: 3-43, 44-51

A device containing several guide rails, whose guide elements terminate in a common guide rail upstream of the superstructure and downstream of the transverse cutting device, or a method wherein the webs of material are conducted in the guide rails and are combined downstream of the superstructure.

3. Claim 52

A method with a pair of draw-in rollers which can be brought into engagement with each other.

4. Claims: 53-54

A method wherein the holding element in the guide rail transports the web of material from the roll changer as far as the transverse cutting device.

5. Claims 12-18, depending from claim 1 or 2

Transverse cutting device and clipping device for a paper web.

6. Claims 20-23, depending from claim 1 or 2

Storage device for receiving holding elements.

7. Claims 29-31, depending from claim 1 or 2

Glue-preparation device

8. Claims 33-35, depending from claim 1 or 2

Radius of curvature of the guide chain

9. Claims 36-38 and 42, depending from claim 1 or 2

Arrangement of several formers and roll changers.

Document EP-A-1 334 940 (D1) discloses a device for drawing in a continuous web (140) containing several webs (05, 06, 07, 08) of material into a folding apparatus having a superstructure, at least one former (18), a transverse cutting device (paragraph 0078) for separating webs of material, which are transported in the superstructure and are folded at the former, into individual products, and at least one guide rail (80, 88, 89, 94, 96), on which a holding element (33, 34, 35) to which a leading edge of at least one web of material can be fastened is displaceably guided through the superstructure along a route of this web of material, wherein the guide rail extends past the superstructure into the former (Figs. 1, 2), or up to the transverse folding device (paragraph 78 to 80). In this way D1 discloses all common characteristics of independent claims 1 to 3, 44, 52 and 53.

The characteristics, by means of which the independent claims differ from each other, are:

1. A device for drawing-in a web of material in accordance with claims 1 and 2, wherein the guide rail extends past the superstructure. The device attains the object of simplifying the automatic draw-in of a web of material into a former.

2. A device for drawing-in a web of material in accordance with claim 3, which has a plurality of guide rails, whose guide elements terminate in a common guide rail upstream of the superstructure and downstream of the transverse cutting device, or a method in accordance with claims 44 and 46, wherein the webs of material are conducted in the guide rails and are combined downstream of the superstructure. The device or the method attain the object of combining several folded webs before they are cut into individual products by means of the transverse cutting device.

3. A method in accordance with claim 52, wherein the folding apparatus has a pair of draw-in rollers, which has means for detecting the passage of a paper web through the disengaged pair of draw-in rollers, wherein the pair of draw-in rollers is brought into engagement following the passage of the paper web. The method attains the object of assuring a preset tractive force on the paper web.

4. A method in accordance with claim 53, wherein the holding element is transported in the guide rail of the web of

material from the roll changer to the transverse cutting device. The method attains the object of securely transporting the web of material from the roll changer to the transverse cutting device.

The characteristics or attainments mentioned in items 1 to 4 do not have a common inventive idea.

Moreover, dependent claims 4 to 43 are split into several sub-groups, which are neither connected with each other by a common inventive idea nor by common characteristics, since all characteristics of independent claims 1 and 2 from which dependent claims 4 to 43 depend, are disclosed by D1, i.e. are not novel (see the analysis of the characteristics of paragraph 1).

Accordingly, the invention contains the following groups of inventions, which are not connected with each other by a single common inventive idea:

1. A device in accordance with claims 1 and 2, 4 to 43.
2. A device for drawing-in a web of material in accordance with claim 3 and the claims depending therefrom, and a method in accordance with claims 44 to 51.
3. A method in accordance with claim 52.
4. A method in accordance with claims 53 and 54.
5. A device in accordance with claims 12 to 18 in connection with claim 1 or 2.
6. A device in accordance with claims 20 to 23 in connection with claim 1 or 2.
7. A device in accordance with claims 29 to 31 in connection with claim 1 or 2.
8. A device in accordance with claims 33 to 35 in connection with claim 1 or 2.
9. A device in accordance with claims 36 to 38 in connection with claim 1 or 2.